

GEORG HERMANN

Grenadier Wardelmann



Broschiert 4 M 50
in Leinen 6 M 50

Wieder, wie damals, als er in „Zettchen Gebert“ die Biedermeierzeit besang, bringt Georg Hermann der Gegenwart eine längst vergangene Epoche menschlich nahe: das Potsdam der friderizianischen Grenadiere. Die „langen Kerls“ treiben ihr Spiel mit einem alten Bauern, der seine junge kindliche Stieftochter zur Liebsten nahm. Sie foppen die beiden, denen das Gesetz die ersehnte Ehe verbietet, mit falschem Gesuch an den König und falscher Bewilligung, bereiten ihnen eine falsche Hochzeit mit falschem Pastor. Aus solch derbem Soldatenuß wird unter Georg Hermanns Feder ein unendlich liebevoll gezeichnetes Bild vom alten Potsdam, seiner Grenadiere, seiner Soldatenbräute, seiner Bürger, seiner Bauten, seiner schwermütigen Landschaft; aber auch ein nachdenkliches und ergreifendes Bild vom ewigen menschlichen Recht und Unrecht.

Wer „Zettchen Gebert“ gern gelesen hat, wird bei „Grenadier Wardelmann“ die gleiche Freude empfinden. Bestellen Sie bitte reichlich auf dem Zettel.

Ⓩ Ⓩ

VERLAG ULLSTEIN